



Amtsblatt

der Stadt Meiningen und der Gemeinden
Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Jahrgang 14 | Ausgabe Nr. 2/2018
Samstag, 24. Februar 2018

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Für Meiningen gemeinsam
viel erreicht S. 2
Heimatseite: „Weinbau in
Meiningen“ S. 3 f
Galerie ada S. 3
Meininger Frühlingslese .S. 5 f
Das Meininger
Staatstheater S. 8 f
Ortsteil Dreißigacker.. S. 10 ff.
Vereinsnachrichten..... S. 12 ff
Regionalverband
der Gartenfreunde S. 12 f
Kirchliche Nachrichten . S. 15 f.

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen
der Stadt Meiningen ... S. 17 ff
Der Wahlleiter
macht bekannt S. 19 f
Bekanntmachungen der
Gemeinde Henneberg..... S. 22



Kontaktdaten

Bürgerbüro
Schlossplatz 1, 98617 Meiningen
Tel.: 03693 454545
Fax: 03693 454599
E-Mail: buergerbuero@
stadtmeiningen.de
Internet: www.meiningen.de

Öffnungszeiten

Mo, Fr 07:30 - 16:00 Uhr
Di, Do 07:30 - 19:00 Uhr
Mi 07:30 - 13:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
09:00 - 13:00 Uhr

Kontakt zur

Amtsblatt-Redaktion:

Tel.: 03693 454146
E-Mail: amtsblatt@
stadtmeiningen.de

Das nächste Amtsblatt erscheint
am 24.03.2018.

Der Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist der 09.03.2018.

WEINBAU IN MEININGEN

von Achim Fuchs

Der Weinbau gelangte zwei-
fellos aus dem Süden und
dem Westen in unsere Regi-
on. Wer dazu mehr erfahren
möchte, der lese dazu nach
in „Frau Holle. Mythos, Mär-
chen und Brauch in Thüring-
en“. Diese Veröffentlichung
ist im Meininger Museum
noch zu erhalten.

Erst ab dem 14. Jahrhun-
dert beginnen für unser
Gebiet in Sachen Weinbau
die schriftlichen Quellen zu
fließen: 1334 werden Wein-
gärten zu Haina im thürin-
gischen Grabfeld genannt.
Anbetracht der Belege aus
Meiningens näherer Umge-
bung (ca. 1370 Steddingen,
Eußenhausen, Harles; ca.
1390 Oberkatz; ca. 1400
Obermaßfeld) könnte die
Pertinenzformel der Urkun-
de von 1406, mit der Bi-
schof Johann von Würzburg
das Schloss Landeswehr, die
Stadt Meiningen und die
Dörfer Vachdorf, Leutersdorf
und Queienfeld u. a. auch
mit zugehörigen Weingärten
verpfändete, durchaus den
tatsächlichen Verhältnissen
entsprechen. Das Weistum
der Stadt Meiningen aus
dem Jahre 1450 bestärkt
die Vermutung, dass auch in
Meiningen mindestens seit
der ersten Hälfte des 15.
Jahrhunderts Wein in größe-
rem Umfange angebaut und
gekeltert wurde.

Fortsetzung auf Seite 3



Für Meiningen gemeinsam viel erreicht



Liebe Meiningerinnen und Meininger,

gemeinsam haben wir für Meiningen in den zurückliegenden sechs Jahren meiner Amtszeit viel erreicht. Unsere Stadt hat sich gut entwickelt. Themen, die vielen von uns besonders am Herzen liegen, haben wir erfolgreich angepackt. Wege, Straßen und Plätze sind seit der Schaffung eines „kleinen Bauhofs“ in Form des Meininger Stadtservice sichtbar sauberer. Bei der Sanierung von Wegen und Brücken in unseren Parkanlagen und auf dem Parkfriedhof sind wir ein gutes Stück vorangekommen.

Auch unsere Innenstadt hat an Attraktivität gewonnen. Nach über 70 Jahren konnte die Baulücke auf der Marktwestseite geschlossen werden. Das Altstadtquartier um den Töpfermarkt steht im Fokus der Stadtentwicklung. Mit Klostersgasse, Ernestinerstraße und Mauergasse wurde ein bedeutender innerstädtischer Straßenzug grundhaft erneuert. Leuchtturmprojekte der Stadtentwicklung - wie die Sanierung des Volkshauses und der Strupp'schen Villa zur neuen Musikschule - sind auf einem guten Weg.

Der besondere Status Meiningens als Kunst- und Kulturstadt ist heu-

te unangefochten. Unser Theater ist als eine zentrale Kultureinrichtung im Freistaat Thüringen anerkannt und solide finanziert. Die reichhaltige und vielfältige Kulturlandschaft sorgt bei Gästen der Stadt immer wieder für Staunen und Anerkennung. Der städtische Veranstaltungskalender enthält pro Jahr hunderte Veranstaltungen. Für nahezu jeden Geschmack ist etwas dabei.

Und auch als Wirtschaftsstandort ist Meiningen auf einem guten Weg. Die gestiegene Steuereinnahmekraft aus Gewerbe- und Einkommenssteuer schafft Handlungsspielräume für die Stadtentwicklung. Die erfolgreiche Entwicklung des Industriegebietes „Rohrer Berg“ und des Gewerbegebietes in Dreißigacker zeigen, wie attraktiv Meiningen für Unternehmen geworden ist. Wir haben bewiesen, dass die Belange der Unternehmen einen besonderen Stellenwert für unsere tägliche Arbeit haben. Das belegen auch die positiven Rückmeldungen, die uns aus den Unternehmen erreichen. Mit Hilfe des Verfahrens zur Zertifizierung als „Unternehmerfreundliche Verwaltung im Thüringer Wald“ konnten wir die Qualität der Unternehmensbetreuung spürbar verbessern.

In seiner Sitzung am 23. Januar 2018 hat der Stadtrat den Haushaltsplan für dieses Jahr beschlossen. Die vorliegenden Zahlen können sich sehen lassen. Sie sind Beleg der Leistungsfähigkeit unserer Stadt. Der Investitionshaushalt beläuft sich nunmehr auf über 13,5 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr hat er um rund 30 Prozent zugelegt. Das ist eine gute Grundlage für eine weiterhin starke Investitionstätigkeit. Eine Kreditaufnahme ist dafür nicht erforderlich. Während meiner

Amtszeit ist die Verschuldung der Stadt gesunken. Die Kosten für Kredite im städtischen Haushalt konnten so von rund 77.085 Euro im Jahre 2012 auf planmäßig 22.700 Euro im Jahre 2018 gesenkt werden.

Ein Erfolgsfaktor für das gute Gelingen war das neue Miteinander in unserer Stadt. Die Stadtverwaltung ist auf die Bürger zugegangen. 37 Mal habe ich während meiner „Stadtteiltour“ den direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Wohngebieten gepflegt. Mit der Einführung der Bürgerfragestunde haben wir es den Bürgerinnen und Bürgern möglich gemacht, ihre Anliegen direkt gegenüber dem Stadtrat vorzubringen.

Eine neue Qualität der Zusammenarbeit im Stadtrat lag mir besonders am Herzen. Hier steht nun seit Jahren das konstruktive Miteinander auf der Tagesordnung. Lagerdenken war gestern. Die konstruktive Zusammenarbeit, bei der das Wohl der Stadt immer Vorrang hat, ist keine Selbstverständlichkeit. Jedem einzelnen Mitglied unseres Stadtrates bin ich dankbar dafür.

Und auch das Miteinander in der Region konnten wir spürbar verbessern. Heute werden wir bei den Umlandgemeinden als leistungsfähiger Partner in und für die Region wahrgenommen. Zu den Früchten erfolgreicher Arbeit gehört die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und zum Zusammengehen. Von den im Entstehen begriffenen leistungsfähigeren Strukturen profitieren alle, die Menschen in Meiningen und im Meininger Umland.

Ihr Fabian Giesder

Heimatseite

Weinbau in Meiningen

Fortsetzung Titelseite

Hier heißt es nämlich, dass die mit Brauen und Weinherstellung verbundenen Steuern „von alt herkommen“ seien. Aus dem Jahre 1453 gibt es schließlich die erste eindeutige Erwähnung Meininger Weinbaus: „Ein Meininger Bürger Kunz Stapf stiftete nach Güth in diesem Jahre jährlich ½ Eimer Wein aus seinem Weinberg im Kälbleinstal für die geistlichen Herren und Brüder des Klosters für ewige Zeiten; er sollte als Meßwein Verwendung finden.“ (Pusch, Franziskanerkloster, S. 13.) Aus dem Jahre 1496 stammt die erste Mitteilung über Weingärten im Weingartental. Im Jahre 1550 belehnt Wilhelm IV. den Diener Johannes Raps mit einem Häuslein in Meiningen bei der Oberrn Mühle „sambt einem weinberglein in Meyninger flurmarkung gelegen“. 1553 vermeldet Güth, dass Hagel den Meininger Weinbergen großen Schaden zugefügt habe; dennoch gabe es eine gute Ernte. Für das Jahr 1565 erwähnt Güth Weinbau im heutigen Herrenberg. Auf Weinberge westlich der Werra bezieht sich auch die Notiz zum Jahr 1584: Im September „ist ein Zimmer-Knecht / so bey nächtlicher Weile in die Weinberge gangen / und Trauben gestohlen / von den Fischern gegen neun Uhren zu Abend in die Werra gejagt worden / und darinnen ersoffen“. Gleiches gilt für die Nachricht von 1605: „Den 21. Martii ist eine Magd / so Weinreben getragen / bey der Mittel-Pforden / so sie durchbaden wollen / im Wasser ersoffen.“



Im Weingartental

Schon die wenigen ausgewerteten Materialien erlauben Einblicke in den Umfang des Meininger Weinbaus. Anlässlich des Tausches der Ämter Mainberg und Meiningen im Jahre 1542 erfahren wir, dass die durchschnittliche Höhe des Meininger Weinzehnts dreieinhalb Fuder beträgt. Das lässt auf eine Produktion von etwa 35 Fuder in einem normalen Jahr schließen. Brückner berichtet, dass in der Stadt 1568 4593 ½ Eimer gekeltert wurden; bei Güth ist für das gleiche Jahr zu lesen, dass trotz großer Unwetterschäden 4584 Eimer Wein produziert worden seien; das wären wenigstens 382 Fuder. Gehen wir davon aus, dass diese Zahlen realistisch sind, dann wurde in Meiningen in ähnlichen Größenordnungen Wein produziert wie in Arnstadt. Über dessen Weinwirtschaft wissen wir, dass sie im 15. Jahrhundert wichtigster Erwerbszweig der Einwohnerschaft geworden war und auch im 16. Jahrhundert noch große Bedeutung hatte.



Portal am Steinernen Haus
in der Anton-Ulrich-Straße

Diese Aussage wird (zumindest für die Mitte des 16. Jahrhunderts) unterstützt durch Beobachtungen, die Kai Lehmann im Zusammenhang mit seiner Untersuchung über die Plünderung der Grafschaft Henneberg während des Markgräfler Krieges machte. „Aus diesen Plünderungen sind Schadensverzeichnisse erhalten geblieben, die einen intensiven Wein- aber auch Hopfenanbau im Werratal belegen. So mussten beispielsweise zwei Drittel der damaligen Meininger Bürgerschaft Schäden an ihren Weinbergen hinnehmen und registrieren; ein knappes Drittel an ihren Hopfenanbauflächen.“ Dass der Weinbau vor allem durch Nebenerwerbslandwirte betrieben wurde, zeigt die Erbhuldigungsliste von 1611. Von den im Verzeichnis genannten 478 Hausbesitzern und Hintersiedlern ist nur bei zweien vermerkt, dass sie „Häcker“ (Winzer) seien.

Die Jahrzehnte des Dreißigjährigen Kriegs schaden dem Weinbau beträchtlich. Für 1630 meldet Güth noch eine sehr gute Weinernte; über 100 Fuder seien in der Meininger Mark gekeltert worden. Doch in den nun folgenden schlimmen 1630er und 1640er Jahren werden die Weinberge in einen üblen Zustand versetzt. Bei Güth lesen wir, „daß in vorigen Kriegs-Läuffen von denen allhier liegenden Soldaten alle Bäume / so wol in Gärten / als in den Gründen und auff den Bergen abgehauen / die Zäune verbrennt / und fast nicht ein Stäudlein umb die Stadt blieben / [...]“.

Allerdings scheint sich der Meininger Weinbau von den Kriegsschäden zunächst erholt zu haben. Die Verhältnisse um 1670 beschreibt Güth folgendermaßen: „Außer der Stadt sind auch sehr viel Baum-Gärten / Wein- und Hopffen-Berg / insgleichen viel andere Ländereyen / Art-äcker und Wies-wachs anzutreffen.“ Die Einwohner hatten nämlich „nach der Anno Christi 1646 erhaltenen Neutralität und erfolgten gänzlichen Frieden / die verwüsteten Gärten wieder anzurichten angefangen / [...]. So sind auch ümb die Stadt / und zwar an den Bergen / feine Wein- und Hopfen-Berge gelegen / welche den Einwohnern nicht geringen Nutzen zubringen. Und ob gleich der Wein eben so köstlich nicht ist / [...]. So ist er doch / wenn er noch neu / ziemlich zu trincken / und kann zur Speise und andern nützlich verbraucht werden.“



Detail am Hinterhaus
des Ernestiner Hof (Kavaliershaus)

Gute Weinjahre gab es lt. Güth 1653, 1655 und 1666; die Bechstein-Chronik meldet solche 1676, 1678, 1679, 1680, 1681 und 1683. Dieses doch recht positive Bild für die ersten Jahrzehnte nach 1648 wird durch das Steuerbuch der Stadt Meiningen aus dem Jahre 1650 bestätigt. Weinberge gab es damals im Bürgerthal, in der Oberen Kuhtrift, im Frankental, im Weingartental, überm Neuen See, am Neuen Weg, in der Unteren Kuhtrift, am Dietrich, im Dreißigäckerer Grund, am Hauenstein; in der Helba, an der Hohen Leite, im Kälbleinstal, im Langen Tal, über der Lehmgrube, über der Limbich, am Mailein, an der Maßfelder Straße, im



Rohrer Grund, hinter der Schießwand, im Utendörfer Grund, bei der Walkmühle, am Walfahrterweg und in der Weißbach.

Noch 1689 lässt Herzog Bernhard I. im Meininger Herrenberg einen Weinberg anlegen und 4500 Weinfechser einhacken. Doch schon 1720/21 wird nur noch der gleichzeitig angelegte Hopfenberg erwähnt. Das Bier hat seinen Siegeszug endgültig angetreten. Die Bechsteinchronik erwähnt für Meiningen Wein letztmalig unter dem Jahre 1692: „Auf den kalten Winter und schlechten Frühling folgte ein mittelmäßiger Sommer und trockener Herbst. Es gab kaum halb Korn und gar keinen Wein, weshalb beides sehr teuer ward. Das Ms. Wein kostete 4 Btz. [...]“ Weinbau von wirtschaftlicher Bedeutung dürfte also in Meiningen um 1700 sein Ende gefunden zu haben. Die Ursachen dafür müssen wir wohl vor allem in klimatischen Veränderungen sehen. Die Bechsteinchronik u. a. zeitgenössische Quellen lassen erkennen, dass sich ab 1684 die Missernten häufen. 1709 wird Europa von einem außerordentlich kalten Winter heimgesucht. All diese Wetterangaben korrespondieren mit dem, was die moderne Klimaforschung herausgearbeitet hat.

In Glasers Klimageschichte Mitteleuropas können wir nachlesen, dass nach den bemerkenswert warmen Sommern zwischen 1641 und 1650 die durchschnittlichen Sommertemperaturen sanken. Die kurze Erholung 1661 bis 1670 leitete schließlich in die längste und markanteste Temperaturdepression der letzten 1000 Jahre über. Von 1681 bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts waren viele Sommer zu kalt; zwischen 1730 und 1746 gab es überhaupt keine warmen Sommer. Zwischen 1681 und 1730 waren auch die Winter kalt; der ober erwähnte von 1709 sogar anormal streng. Der wenige Wein, der in diesen Jahren produziert wurde, dürfte nur schwer abzusetzen gewesen sein. Wer es

sich leisten konnte, der trank importierten Frankenwein oder aber das billigere Bier.



Weinkeller im Romantik Hotel Sächsischer Hof

Den seltenen guten Weinjahren standen alljährlich anfallende hohe Betriebskosten gegenüber. Weinbau lohnte einfach nicht mehr. Deshalb legten sich Winzer und Nebenerwerbslandwirte auf Kulturen, die sichereren Ertrag boten; und das waren Hopfen und Tabak, später auch die Kartoffel.

Kulturelles

GALERIE ADA

Städtische galerie ada Meiningen

Stadt - Nacht - Wald
Ausstellung mit dem Fotografen Falk Ziebarth
verlängert bis 17. Juni 2018
Die Welt bei Nacht mit Langzeitbelichtung auf Alu-Dibond-Platte festgehalten



Machen Sie mit beim Fotowettbewerb „Nacht-Fotografie“
Bitte maximal drei mit Name, Adresse, Titel, Technik beschriftete Farb- und/oder Schwarzweiß-Bilder im Papierformat A4 an die Post-

anschrift der galerie ada oder JPG-Dateien max. 8 MB / Auflösung mindestens 300 dpi an ada@meiningen.de senden.
Einsendeschluss: 9. April.

Hier erfahren Sie Details zur fotografischen Technik und zum Thema.

Sonntag • 25.2. / 25.3. / 8.4. / 29.04. / 13.5. / 27.05. / 3.6. • 11:00 und 16:00

Dialogische Führung durch die Foto-Ausstellung Stadt - Nacht - Wald mit Ralf-Michael Seele

Sonntag • 4.3. • 11:00 und 16:00

Führung durch die Foto-Ausstellung Stadt - Nacht - Wald mit dem Fotografen Falk Ziebarth, www.falkziebarth.com

weitere Führungen nach Anmeldung

Selbst schon einmal probiert?

vier kostenfreie Workshops „Nachtfotografie“ mit Falk Ziebarth

Für Erwachsene:

Nachtfotografie Wald: Sa. 10.03.2018, 16:00-21:00

Nachtfotografie Stadt: Sa. 17.03.2018, 16:30-21:30

Für Jugendliche ab 15 Jahren:

Nachtfotografie Wald: Sa. 03.03.2018, 16:00-21:00

Nachtfotografie Stadt: Sa. 24.03.2018, 16:30-21:30

Ausrüstung: Systemkamera (Spiegelreflex), Stativ, warme Kleidung, Taschen- oder Stirnlampe

Treffpunkt in der Ausstellung in der Städtischen galerie ada Meiningen

Anmeldung: vhs Meiningen / 03693 501817 / kunstschule@vhs-sm.de

Wort - Tanz - Musik

Freitag • 27. April • 18:00

Künstler-Gespräch und Party IN der Foto-Ausstellung

Musik mit Mike Jehn, www.mike-jehn.de

Nur mit Anmeldung unter: ada@meiningen.de / 03693 454650

Geöffnet: Mi - So, FT | 15:00 - 20:00 | nach Anmeldung

Städtische galerie ada Meiningen
Bernhardstraße 3 | D-98617 Meiningen
Tel.: 03693 454650 | Fax: 03693 454656
ada@meiningen.de | www.meiningen.de

Monatlich wiederkehrende Veranstaltungen

07. März

Jeden 1. Mittwoch im Monat | 16:00

Mit Büchern wachsen

Damit Bücher ein vertrauter Wegbegleiter durch das ganze Leben werden können, braucht es die frühe Begegnung mit der Welt der Bücher. Die Tür wird zu den Schätzen des Lesens und dem Reichtum der Bücher geöffnet. Mit Büchern kann man wachsen, nach oben und nach innen.

Während einer 20-minütigen Veranstaltung in der Kinderbibliothek wird das Interesse am Vorlesen geweckt und die Kinder werden in ihrer geistigen Entwicklung unterstützt.

Für Kinder im Alter von 3-5 Jahren und deren Eltern



21. März

Jeden 3. Mittwoch im Monat | 16:00

Die geheimnisvolle Schatztruhe

Das thematisch wechselnde Angebot rund um das Buch vermittelt auf unterhaltsame Weise Lesespaß in der Bibliothek. Durch Lesen, Erzählen, Malen, Spielen, Raten und Basteln werden die Kinder aktiv einbezogen.

Für Kinder ab 4 Jahren.

Eintritt: 1 Euro



27. März

Jeden 4. Dienstag im Monat | 16:00

eBook-Reader Sprechstunde

Meininger Frühlingslese 2018

Mo 12. März | 19:30

Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ Meiningen

8 € / erm. 5 €

Loel Zwecker | Vom Anfang bis heute



Loel Zwecker



Das ist wirklich spannend geschriebener Wissenschaftsjournalismus! Loel Zwecker nimmt den Leser mit auf eine Zeitreise. Anschaulich und alltagsnah erzählt er von großen und kleinen Zusammenhängen der Zeitgeschichte. Vom Urknall, den „Goldenen Zwanzigern“ bis zur heutigen App geht er auf unsere Entwicklung im Zusammenhang mit Geschichte und Technik ein. „Geschichte braucht Geschichten - und diese ist eine ganz besondere.“

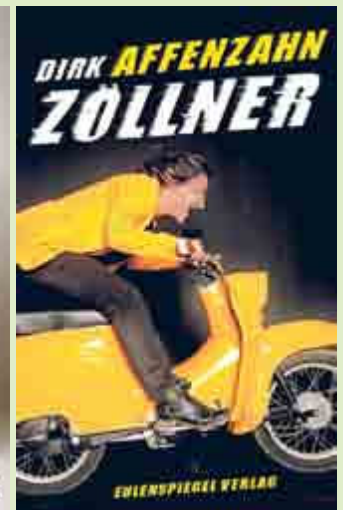
Mi 14. März | 19:30

Meininger Theater | (Kammerspiele) | 15 € / erm. 10 €

Dirk Zöllner | Affenzahn



Dirk Zöllner; Foto: Katy Otto



Dass Dirk Zöllner mit Sprache umgehen kann, hat er in seinen Liedern bewiesen. Seine Bücher stehen dem in nichts nach. Er selbst bezeichnet sich als „freischaffender Überlebenskünstler“. Mit eher unkonventionellen Ansichten über Kunst und Leben regt er den Leser in den pointierten Kolumnen dieses Buches zur inneren Diskussion an. Die kleinen Geschichten, die sein Leben schrieb, halten an für ihn unverrückbaren Wahrheiten fest und sind stets ehrlich.

Mo 19. März | 19:30

Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ Meiningen

8 € / erm. 5 €

Landolf Scherzer | Buenos Dias Kuba - Reise durch ein Land im Umbruch

Kooperation: Landeszentrale für politische Bildung



Landolf Scherzer



Der Südtüringer Reportage-Schriftsteller Landolf Scherzer erlebt allerhand auf seiner sechswöchigen Reise. Genau einen Tag vor dem Tod des Revolutionsführers Fidel Castro erreicht er Havanna. Abseits aller Urlaubsressorts erlebt Scherzer den kubanischen Alltag und trifft die unterschiedlichsten Menschen. Warum er einen Scheck, Kabelbinder und einen Brief der VR Bank Bad Salzungen-Schmalkalden im Gepäck hat, erfahren sie in seinem neuem Buch.



MEININGER FRÜHLINGSLESE 2018

08. MÄRZ STEFAN SCHWARZ

Lass uns lieber Morgen!

12. MÄRZ LOEL ZWECKER

Vom Anfang bis heute

14. MÄRZ DIRK ZÖLLNER

Affenzahn

22. MÄRZ LANDOLF SCHERZER

Buenos Dias Kuba - Reise durch ein Land im Umbruch

11. APRIL FRANK ELSTNER, GOJKO MITIĆ

Die Söhne der großen Bärin

16. APRIL SEBASTIAN FITZEK

Flugangst 7a

20. APRIL STEFFEN SCHROEDER

Was alles in einem Menschen sein kann

03. MAI INGO SCHULZE

Peter Holtz: Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst

07. JUNI POETRY SLAM



Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen | T 03693 502959 | bibliothek@meiningen.de
 Tourist-Information | T 03693 44650 | tourist.info@meiningen.de
 Für Sebastian Fitzek: mkgd.de

www.meiningen.de



Veranstaltungen im März 2018

Führungen durch die Ausstellungen im Schloss Elisabethenburg

ganzjährig, samstags, 16.30

Treff: Museumsshop Mittlere Galerie, Dauer 1 1/2 Stunden, Teilnahme mit gültiger Tageskarte oder Kombikarte der Meiningener Museen

Ansprechpartner: Axel Wirth, 03693 881034,
a.wirth@meiningermuseen.de

2. März, Freitag

Saisoneröffnung im Theatermuseum

Der Hase im Rausch

spielt Cello

Esche liest Esche

Greger spielt Bach

Esther Esche liest erfrischend komische Texte aus dem Leben ihres Vaters

Andreas Greger spielt dazu berauschend Cello

Moderation Volker Kern, Meiningener Museen

19 Uhr, Theatermuseum; 7 €, Karten im Vorverkauf im Museumsshop im Schloss Elisabethenburg und an der Abendkasse

Wie schon gelegentlich geschehen, findet 2018 kein Bühnenbildwechsel im Theatermuseum statt. Das wird wieder im Jahr 2019 anlässlich des 100sten Todestages von Max Brückner, einem Schöpfer der imposanten Meiningener Kulissen, der Fall sein. Gleichwohl möchte das Museum nach sechswöchiger Schließung ein besonderes Highlight zur Saisoneröffnung offerieren. Immer noch hat der Name Eberhard Esche in Meiningen einen guten Ruf. Der 2006 verstorbene Schauspieler war von 1955 bis 1958 am Meiningener Theater engagiert. Es sei dies die Zeit gewesen, in der er künstlerisch noch gestammelt habe, wie er bei einem späteren Auftritt als Rezitator kokett bekannte. Da war er schon ein gefeierter Star am Deutschen Theater. Nunmehr kommt seine Tochter Esther Esche, die in die Fußstapfen ihres Vaters getreten ist und seit den 90er Jahren als vielbeschäftigte, preisgekrönte Film- und Fernsehschauspielerin bekannt geworden ist, nach Meiningen. Sie liest Texte ihres Vaters, die jener zwischen 2000 und 2007, zusammengefasst in drei Bänden, im Eulenspiegel Verlag erscheinen ließ. Die Texte des Bandes „Der Hase im Rausch“ widmete der Vater seiner Tochter und seinem Sohn. Begleitet wird Esther Esche von Andreas Greger, seit 1986 Solocellist der Staatskapelle Berlin. Er wird die Musik von Johann Sebastian Bach erklingen lassen, die Eberhard Esche so sehr liebte.

Ansprechpartner: Volker Kern, 03693 471290,
v.kern@meiningermuseen.de



3. März, Samstag, bis 20. Januar 2019, Sonntag

Heinrich von Kleist: Prinz von Homburg

Eine Musterinszenierung des Meiningener Hoftheaters von 1878, Präsentation des Bühnenbildes „Schlacht bei Fehrbellin“ im Theatermuseum täglich außer montags, 10, 12, 14 und 16 Uhr, Dauer 50 Minuten

Die beeindruckende Landschaftsdekoration, bestehend aus drei Kulissenbögen und einem Prospekt, vereint erstmals die bewährte Tradition der Brückner'schen Bühnenwerkstatt in Coburg, repräsentiert durch die Kulissenbögen, mit aktueller zeitgenössischer Handwerkskunst aus dem Malsaal des Meiningener Theaters, repräsentiert durch den Prospekt. Dieser wurde im Sommer 2016 auf Grundlage einer Arrangementskizze Georgs II. für die aktuelle Präsentation angefertigt. Die Anfertigung wurde zwingend notwendig, da der originale Prospekt nicht mehr vorhanden war. Ein dem Gesamtbühnenbild adäquates Szenenlichtprogramm, unterlegt mit akustischen Eindrücken des Kampfes der Preußen gegen die Schweden, rundet diese in Deutschland einmalige Präsentation ab. Begleitet wird die Ausstellung des Bühnenbildes durch eine Publikation.

Ansprechpartner: Volker Kern, 03693 471290,
v.kern@meiningermuseen.de

6. März und 20. März, jeweils Dienstag

Hautnah - Südthüringer Autoren lesen

Mundartabend mit „Leimtiegel“ und „Motzings Enkele“

Moderation Dr. Andreas Seifert, Meiningener Museen

19 Uhr, Baumbachhaus; 5 / 4 €,

Platzreservierung erbeten: 03693 502848

Längst hat es sich über Meiningen hinaus einen Namen gemacht: das literarische Sextett unter Leitung von Rita Fulsche (Neubrunn) mit Renate Hoßfeld (Breitungen), Roswitha Keßler (Herpf), Anita Ruszwurm (Rentwertshausen), Renate Schreyll (Altersbach) und Christel Siegmund (Wernshausen). Auf Heimatfesten und Mundarttagen, einzeln oder vereint, diesseits und jenseits der thüringisch-bayerischen Grenze sind „Motzings Enkele“ in den letzten Jahren aufgetreten. Ihr Gruppenname ist drei Altvorderen der unterfränkischen Mundartdichtung entlehnt: Paul Motz und den Brüdern Caspar Ernst und Georg Friedrich Stertzing. Die Gruppe „Leimtiegel“ in der aktuellen Besetzung Wolfgang Semleit (Leitung, Gesang, Gitarre), Bärbel Stertzing und Elfriede Schmidt (Gesang), Hartmut Schmidt (Gesang, Gitarre) und Katja Wollschläger (Gesang, Flöte) steht ohnehin schon seit Jahrzehnten für unverfälschte Volksliedpflege. Auch in diesem Jahr haben „Leimtiegel“ und „Motzings Enkele“ ein neues gemeinsames Programm erstellt, das im Baumbachhaus erstmals an zwei Abenden zur Aufführung kommt.

Ansprechpartner: Dr. Andreas Seifert, 03693 502848,
a.seifert@meiningermuseen.de



22. März, Donnerstag, bis 14. Oktober, Sonntag Theater auf dem Zenit - Die Meininger spielen Schillers „Die Jungfrau von Orleans“

Sonderausstellung, Schloss Elisabethenburg, Obere Galerie

Eröffnung 21. März, Mittwoch

19 Uhr, Schloss Elisabethenburg, Marmorsaal; 3 €

Gegen Ende der Gastspielreisezeit gelang dem Meininger Hoftheater mit der Inszenierung der Jungfrau von Orleans nochmals ein „großer Wurf“. Die romantische Tragödie, so der Untertitel des Stückes, wurde für das letzte Berlin-Gastspiel 1887 einstudiert. Aus dem herzoglichen Briefwechsel mit Karl Werder gehen der Enthusiasmus und die Akribie hervor, mit dem die Meininger ihr letztes großes Projekt der Reisezeit in Angriff nahmen. Die Vorbereitung dieses Unterfangens lässt Erinnerungen an die Vorbereitungen der ersten Berlinauftritte anklängen. Als Jeanne d'Arc wurde die damals 18-jährige Amanda Lindner auserkoren. Die Besetzung der Hauptrolle mit einer Sentimentalen, anstatt wie bisher üblich mit einer Heroine, lief den damaligen Besetzungskonventionen diametral entgegen. Am Ende sollte die schauspielerische Leistung der Lindner das Bild von Jeanne d'Arc für lange Zeit prägen. Publikum und Kritik nahmen das Drama begeistert auf. Allein in Berlin wurde es 55 Mal (!) gegeben. Insgesamt wurde die Jungfrau von Orleans bis zum Ende der Gastspielreisezeit 194 Mal aufgeführt. (Mit Wilhelm Tell wurde nur ein Schauspiel Schillers häufiger inszeniert). Die Ausstellung wird von Florian Beck kuratiert, der zum Ende seines Volontariats dieses Projekt der interessierten Öffentlichkeit vorlegt. Es handelt sich um die erste Gesamtschau des noch vorhandenen Materials zu dieser Inszenierung. Es soll der Versuch unternommen werden, das Präsenzereignis der Aufführung zu rekonstruieren.

Ansprechpartner: Florian Beck, 03693 471290,
f.beck@meiningermuseen.de



23. März, Freitag

Zu Hause im Schloss - Eine besondere Hausmusik

im Rahmen der Thüringer Bachwochen

15 Uhr, Marmorsaal; Eintritt frei

Kontakt m.goltz@meiningermuseen.de

In jedem Jahr startet das Festival „Thüringer Bachwochen“ mit der Langen Nacht der Hausmusik und traditionell läuten Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Meiningen den Abend ein.

Ansprechpartner: Dr. Maren Goltz, 03693 881023,
m.goltz@meiningermuseen.de

29. März, Donnerstag

Ferien im Museum

Die Orgel in der Meininger Schlosskirche

Führung mit Klangbeispielen mit Detlef Rohr, Walldorf

10 Uhr, Treff Schloss Elisabethenburg, Museumsshop, Dauer 2 Stunden
Feriengruppen 2 € je Schüler bzw. Familienkarte zzgl. 0,50 € je Teilnehmer

Anmeldung 03693 881034 oder a.wirth@meiningermuseen.de

Die Orgel ist das komplexeste Instrument in der Musik, sie wird daher nicht zu Unrecht auch als die Königin der Instrumente bezeichnet. Oft wird das Bild der Orgel auf den sichtbaren Orgelprospekt mit den vorn stehenden Pfeifen reduziert. Die Funktionsweise und Bedienung sowie das verborgene Innenleben einer Orgel sind jedoch ebenso faszinierend.

In der ehemaligen Schlosskirche von Schloss Elisabethenburg ist eine moderne Konzertorgel aus den 1980er Jahren eingebaut. Diese bietet sehr gut die Möglichkeit, die Geheimnisse einer Orgel vorzustellen und zu erklären. Orgelliebhaber Detlef Rohr aus Walldorf ist mit dem Instrument bestens vertraut. Neben Klangbeispielen zeigt und erläutert er auch technische Details.

Ansprechpartner: Axel Wirth, 03693 881034,
a.wirth@meiningermuseen.de



Das Meininger Staatstheater

Premiere: „Lauf doch nicht immer weg!“

Die 1945 uraufgeführte Farce des britischen Autors Philip King bietet alles, was sich ein amüsierfreudiges Publikum wünschen kann. Zum vielgespielten Klassiker geworden, ist sie mit ihrem Sprachwitz ein wahrer Angriff auf die Lachmuskeln. Am Ende stehen ein paar Pfarrer zu viel auf der Bühne, drei echte und zwei unechte, und bringen die Polizei zur Verzweiflung: Wer ist denn nur wer?



Foto: Renatus Scheibe ©Marie Liebig

Matinee: SO 04. März, 11.15 Uhr - **freier Eintritt** -

Premierentermin: FR 16. März, 19.30 Uhr, SO 18. März, 19.00 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: MI 21.03, 19.30 Uhr, Ostermontag 02.04. 15.00 Uhr und weitere

Premiere: „Die schmutzigen Hände“

Das 1948 erschienene Drama des großen französischen Intellektuellen Sartre behandelt in geistreichen Dialogen die Konflikte zwischen revolutionärem Impetus, strategischer Politik und Moral. Sartre selbst kommentierte, er habe kein politisches Stück geschrieben, sondern „die psychologische Studie eines jungen Mannes, der einen Mord beging.“ Später, nachdem er „Aufführungen des Stückes ohne Zustimmung der kommunistischen Partei“ verbieten ließ, äußerte er Sympathien gegenüber dem Aktivisten Hoederer, „dem Mann mit den schmutzigen Händen“.

Kostprobe: DI 27. Februar, 19.00 Uhr - **freier Eintritt** -
Premierentermin: DO 08. März, 20.00 Uhr, Kammerspiele
Weitere Vorstellungen: SA 10. und FR 16.03., 20.00 Uhr, sowie April, Mai und Juni

5. Sinfoniekonzert „Ein Heldenleben“

Aufgeführt wird das Gewinnerwerk des Thüringer Kompositionspreises 16/17 von Ludger Vollmer, weiterhin Antonin Dvoraks Cellokonzert in h-Moll sowie „Ein Heldenleben“ von Richard Strauss. Anlässlich des 5. Sinfoniekonzertes ist der Auftritt des international renommierten Cellisten Patrick Demenga zu erleben.

Termin: DO 01. März, 19.30 Uhr, Grosses Haus, Einführung: 18.30 Uhr Foyer

Kammermusik:

4. Foyerkonzert mit der Französischen Sonaten-Matinee

Der junge Dirigent Aris Alexander Blettenberg ist zusammen mit dem Konzertmeister Sönke Reger zu erleben. Auf dem Programm stehen Sonaten von Claude Debussy, Francis Poulenc und Maurice Ravel.

Termin: SO 11. März, 11.15 Uhr, Foyer



Sönke Reger ©Ludwig Olah

Kulturtag in Kooperation mit den Meiningener Museen

Diese Tage richten sich insbesondere an Schüler ab der 5. Klassenstufe. Neben der Vorstellung „Der Junge mit dem Koffer“ mit entsprechender Einführung in das Stück wird den Teilnehmern eine kulturpraktische Führung im Museum sowie ein Mittagessen im Schloss Elisabethenburg geboten. Noch sind einige Plätze für Schulklassen frei und Anmeldungen zum Paketpreis von 15 € möglich.

Termine: MI 21. und DO 22. März, jeweils 9.30 bis 16.00 Uhr



Werbefoto ©Marie Liebigh

Kinderkonzert im Meiningener Staatstheater

Premiere König Karotte

Erzählt wird die Geschichte von König Karotte, der in Madame Bollieaus Gemüsegarten aufwächst, zum König aller dort lebenden Gemüsepflanzen gekrönt wird und sein Land gegen etliche Angriffe von außen und innen verteidigen muss. Als Herrscher über sein kleines Reich muss er seinen Untertanen vor den Attacken der Vegetarier schützen und dabei auch etliche Streitereien zwischen Lauch, Rettich, Bohnen, Tomaten und Zwiebeln schlichten.



„König Karotte“ ist ein Orchestermärchen mit einer witzig-pfiffigen Geschichte und einer brillanten Offenbach-Musik.

Termine: DI 13. März und MO 19. März, jeweils 9.00 & 11.00 Uhr, SO 18. März, 16.00 Uhr sowie SO 29. April, 11.00 Uhr

Meiningener Staatstheater

Bernhardstr. 5, 98617 Meiningen

Sie erreichen die Theaterkasse unter

03693-451-222 oder -137.

Kartenkauf online auf www.meininger-staatstheater.de



Impressum

Amtsblatt der Stadt Meiningen und der Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Herausgeber: Stadt Meiningen und die Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Stadtverwaltung Meiningen, Büro des Bürgermeisters, Herr Merseburger

(Tel. 03693 454-146, E-Mail merseburger@stadtmeiningen.de)

Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich.

Auflagenhöhe: 13.100

Vertrieb und Zustellung per Hausbriefkasten an alle Haushalte der Stadt Meiningen und der Gemeinden Henneberg, Rippershausen, Stepfershausen und Untermaßfeld

kostenloser Einzelbezug über die Stadt Meiningen, Schloßplatz 1, 98617 Meiningen

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Ortsteile und Gemeinden

Ortsteil Dreißigacker

Was ist los im Ortsteil Dreißigacker?

Helau! Aufwiedersehen!

Die Narren packen ihre Kostüme ein. Die Fastenzeit begann am Aschermittwoch und sie reicht bis Karsamstag. Für die meisten spielt das keine Rolle. Nur falls die Kinder fragen: Gläubige versuchen in der Passion, das Leiden und Sterben des Gottessohnes zu begreifen, das nicht zu begreifen ist, indem sie sich selbst einen Verzicht auferlegen. Manche fasten auch, um ihrem Idealgewicht näher zu kommen. Andere ignorieren schlichtweg die spaßfreie Zeit, machen keinen Unterschied zwischen Karfreitag und Ostern. Aber alles hat seine Zeit, Frohsinn und Tiefsinn haben ihre Zeit.

Im Karneval, gestern wie heute, entledigt sich der Mensch gerne mal gesellschaftlicher, alltäglicher Zwänge, riskiert etwas und schlüpft in andere Rollen. Und das darf er auch. In Römheld, Wasungen und Finsbergbergen ist selbst der Pfarrer involviert ins karnevalistische Treiben, was der Kirche keinen Abbruch tut. Schließlich ist der Spieltrieb des Menschen ein ureigener und die Fantasie, die Lebensfreude und die Geselligkeit feiern sich um die Wette im Karneval.



Der junge KV-30acker e.V. in seiner 8. Session hat sich wieder mächtig ins Zeug gelegt und nicht nur für seine engagierten Mitglieder. Im Autohaus Ehrhardt wurden durch Gastauftritte und aus eigener Kraft 3 hochwertige Karnevalveranstaltungen geboten. Unter Karnevalspräsident und Hofsänger Peter Hübner agierten - anders wie woanders - Musketiere statt Elferrat, tanzten gekonnt die Schackarias, die Teenies und herzallerliebste die Kleinen ab 5 Jahre. Anne Schmidt ist als Tanztrainerin eine feste Größe, unterstützt durch Jana Patz, Lena Juch und Theresa Westhäuser. Die Kirmesgesellschaft hat bedient. Der eigene Nachwuchs moderierte beim Kinderfasching. Doris Schmidt und Nadine Römer haben bis zuletzt an den reizenden Kostümen der Mädels genäht. Die 5. Jahreszeit hat also Arbeit und Spaß gemacht in Dreißigacker, wieder einmal. Damit das so bleibt, braucht es weiterhin Unterstützer, Sponsoren, Ideen und Mitmacher.



Unter den Ehrengästen die Speerspitze der SPD. Der Stadtchef im Scheichkostüm wird sich am 15. April zur Wiederwahl stellen und wie es sich gehört - mit ernst zu nehmenden Mitbewerbern. Ist er euer Mann? Lasst die Lampe an ...

Zur Vernissage

hatten Flurgalerist Karl Thränhardt und der Dorfgemeinschaftsverein an Lichtmess zahlreiche Gäste in den Langen Bau nach Dreißigacker eingeladen.

Seither schmückten Fotos von Hartmut Pfannschmidt das Haus. Immer freitags - wenn Bibliothek, Christenlehre, Kassen- und Sprechstunde stattfinden, ist die Ausstellung zu besichtigen oder nach Voranmeldung bei Karl Thränhardt, der im Telefonbuch steht. Übrigens ebenso wie Wolfgang Kleffel, der richtige Ansprechpartner in Sachen „Sagenhaft feiern“ - Nutzung der Räumlichkeiten im Gemeindezentrum.

Unter dem Titel „figürliches“ präsentiert nun Hartmut Pfannschmidt bereits seine 2. Foto-Ausstellung im Dorfgemeinschaftshaus.

Außerdem ist der Hobbyfotograf durch stadthistorische Publikationen und seine Arbeit im ehemaligen VEB Innenprojekt vielen kein Unbekannter. Der Grafiker Dietrich Ziebart, mit dem Thränhardt bevorzugt zusammenarbeitet, hielt die Laudatio. Claudia Piotrowski hatte beim Ausstellungswechsel wieder tatkräftig mit angepackt. Die Frauen vom Dorfgemeinschaftsverein sorgten fürs leibliche Wohl.



Ausstellungsmacher unter sich. Hartmut Pfannschmidt im Gespräch mit Hans-Peter Feix (links), dessen Schwarz-Weiß-Portraits 2017 in Dreißigacker zu sehen waren.

Erfolgreiche Nachwuchs-Fußballer

Der BMW-Matthes-Cup 2018, diesmal ausgerichtet in der Dreifelderhalle am Drachenberg, endete bei den C-Junioren mit einem unerwarteten Turniersieg des Gastgebers Empor 01 Dreißigacker. Die Freude war groß beim fußballbegeisterten Sponsor, im ortsansässigen Autohaus. Noch größer bei der jungen Mannschaft und dem Trainergespann Michael Hopf und Non Vollrath. Von beiden liegt dankenswerter Weise ein Spielbericht vor. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass sich der Erfolg der Empor insgesamt einer einzigen großen Mannschaftsleistung verdankt, die wiederum nur durch den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz einzelner Sportsfreunde möglich war und ist. Vorstandsvorsitzender Ingolf Wintzer nennt als beispielgebend das Engagement von Josef Hofmann. In Dreißigacker wurde allerhand erreicht!



Unsere Männermannschaft reihte sich im Mittelfeld ein hinter der U19 von RWE und der SG Jüchsen, aber vor dem VfL und Walldorf.

Bei den C-Junioren war die Erste des SV 01 Empor Dreißigacker siegreich vor der SG Meiningen, Barchfeld, Dreißigacker II, Sülzfeld und Gumpelstadt. Und das kam so:

Wegen kurzfristiger Erkrankung dreier Spieler mussten die Dreißigackerer auf einen Spieler aus dem B-Kader zurückgreifen - in Absprache mit den anderen Trainern - zum Ausgleich kamen auch zwei Jüngere (D-Junioren) zum Einsatz. Durch den Auftaktsieg gegen Gumpelstadt (1:0) war die Grundlage für den positiven Turnierverlauf gegeben. Trotz Feldüberlegenheit der Meiningen wurde im zweiten Spiel ein beachtliches Unentschieden (0:0) erreicht. Im 3. Spiel gegen Sülzfeld hatte man anfänglich zwei heikle Situationen zu überstehen, welche der Tormann Claudio Cermann hervorragend parierte. Im Spielverlauf wurden die Schacker Youngsters stärker und gewannen 2:0. Im Match gegen Barchfeld war man mit dem Gegner auf Augenhöhe, konnte aber durch ein sehenswertes Kopfballtor von Mahdi Ahmadi 1:0 gewinnen. Letzterer wurde auch Torschützenkönig. Durch eine gerechte Punkteverteilung gegen Empor II konnte man nicht mehr eingeholt werden und gewann den BMW-Cup 2018 der C-Junioren. Laut Trainerteam war die Basis des Erfolgs die sichere Hintermannschaft (kein Gegentor im ganzen Turnier !!!) und eine effektive Chancenverwertung.

„Vergesst mir meine Traudel nicht“

So hieß ein Defa-Film, an den zum Jubiläum der Babelsberger Studios unlängst erinnert wurde.



In der Januar-Ortsteilratssitzung fiel der Satz in anderem Zusammenhang. Einig war man sich im 8-köpfigen Gremium, dass viele im Dorf eine Auszeichnung für ihre gemeinnützige Arbeit verdient haben, auch wenn die wenigsten dies für ihr uneigennütziges Handeln erwarten. Einig war man sich ebenfalls darin, dass man dies immer wieder würdigen sollte und lieber einmal mehr als einmal zu wenig DANKE sagen sollte. Darüber hinaus wurde erstmals ein Preis des Dreißigackerer Ortsteilrates ausgeteilt. Die Ehrung einer Einzelperson soll nun jährlich eine Fortsetzung erfahren.

Die Ortsteilbürgermeisterin unterfüttert die eher symbolische Anerkennung 2018 (und wohl auch im nächsten Jahr) mit 100 Euro aus dem Töpfchen ihrer Verfügungsmittel. Intern einigten sich die Mitglieder im OTR, zunächst die ehemalige Kindergärtnerin Traudel Kuschermer auszuzeichnen. Seit vielen Jahren ist sie ein Aktivposten im Ort, früher im Landfrauenverein, immer ansprechbar, immer beteiligt. Die Blumenkübel am Sportplatz nahm sie unter ihre Fittiche...



Auch beim Osterbrunnen-Schmücken ist die Traudel (in rot) treibende Kraft und verlässliche Größe. In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass es bald wieder soweit ist und wieder Freiwillige gebraucht werden, um den öffentlichen Raum aufzuhübschen. Ab 5. März treffen wir uns zum Reisigbinden nachmittags am Langen Bau, am Samstag, dem 10. März, erfolgt, wenn sich genug Helfer finden, Brunnenaufbau und Abnahme.

Weltgebetstag in Dreißigacker

Frauen aller Konfessionen feiern rund um den Globus am ersten März-Wochenende Gottes bunte Schöpfung und ihre Verbundenheit im Gebet.

Meiningen feiert Freitagabend Am Mittleren Rasen, Dreißigacker Sonntag-Nachmittag im Langen Bau. Alle Jahre wieder. Nicht nur die Frauen und nicht nur die Dreißigackerer sind willkommen. Ein ehrenamtliches Vorbereitungsteam hofft auf rege Beteiligung und freut sich auf eine anregende Weltgebetstagsfeier im Ortsteil am 4. März 2018 ab 14 Uhr.



Das südamerikanische Surinam steht diesmal im Mittelpunkt und unsere Gemeinschaft im Beten, Lernen, Singen, Feiern, Kreieren und Verkosten.

Kindergarten trifft Gönner

Der Dorfgemeinschaftsverein hat sich den 21. März im Kalender angestrichen. Unsere Ruheständler sollten das auch tun. Denn was längst zur guten Tradition wurde, nämlich die Kindergarten-Senioren-Treffen im Saal, finden auch 2018 eine Fortsetzung. Mit der Adventsfeier kamen in 2017 insgesamt 338 Euro an Spenden für die Kindertagesstätte am Sonnenhügel zusammen. Das nur am Rande.



Im Eigentlichen geht es darum, in froher Runde bei Kaffee und Kuchen zusammen zu kommen, Neues zu erfahren und die Leistung der Jüngsten im Dorf zu würdigen, die mit Gedichten, Liedern, Tanz und Spiel - auf die jeweilige Jahreszeit abgestimmt - die Senioren einfach nur erfreuen wollen. Herzliche Einladung!

Und danke für Ihr Interesse an den Dreißigacker-News sagt

Annelie Reukauf
Ortsteilbürgermeisterin

MIR HIER ALS TIER ...



... wurde ein Jobangebot in Meiningen gemacht, das konnt ich nicht ablehnen. Seither bin ich im Schuldienst tätig. Die Qualifikation bring ich natürlich mit. Nur ganz kurz: bin Samu, ein Australian Shepherd, 3 Jahre, habe den Meininger Hundeführerschein und die Begleithundprüfung bestanden, des Weiteren mit meiner Trainerin Juliane Weiß von August bis Dezember in der Nordheimer „Hundeschule Rattinger“ eine Ausbildung als Therapiehund absolviert. Seitdem begleite ich sie einmal wöchentlich im Hort der Grundschule am Pulverrasen. Die Kinder lieben mich. Macht

Euch schlaue über mich und die Möglichkeiten „Tiergestützter Pädagogik“ auf der Homepage der „Schulen am Pulverrasen“; Grundschule; Hort; Unser Therapiehund Samu; Konzept anklicken! Bingo

Die nächsten Veranstaltungen in Dreißigacker:

So., 25.2.18	14 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum (Superintendentin Marwede)
So., 4.3.18	14 Uhr	Weltgebetstag im DGH mit gemeinsamen Essen (Gastland: Surinam)
Mo., 5.3.18	15 Uhr	Erstes Treffen zum Girlandenbinden für den Osterbrunnen am DGH
Sa., 10.3.18	10 Uhr	Aufbau des Osterbrunnens mit vereinten Kräften
So., 18.3.18	14 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum (Pfr. Moritz)
Mo., 19.3.18	19 Uhr	Ortsteilrats-Sitzung im Versammlungsraum
Mi., 21.3.18	14:30	Kindergarten-Senioren-Treffen im Saal des DGH / Bewirtung DGV
Sa., 24.3.18	15 Uhr	Erstes Heimspiel (Rückrunde) gegen Aufsteiger FSV Oepfershausen
Di., 27.3.18	16:30	Beginn der DRK-Blutspendeaktion im DGH / Bewirtung DGV-Team
Do., 29.3.18	14:30	Gemeindenachmittag mit Tischabendmahl im Gemeinderaum
Fr., 30.3.18	15 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu in der Kirche 30-acker (Pfr. Flämig)

Vereinsnachrichten

Regionalverband der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden e. V.

Gartenbörse des Regionalverbandes der Gartenfreunde



Monat März

Der Regionalverband der Gartenfreunde bietet im Raum Meiningen nachstehende Gärten / Parzellen zum Pächterwechsel an.

- KGV Am Sportplatz Mgn 1 Parzelle
- KGV Hohe Leite Mgn 2 Parzellen
- KGV Haßfurter Wand Mgn 2 Parzellen
- KGV Habichtsburg Mgn 1 Parzelle
- KGV Landsberg Mgn 8 Parzellen
- KGV Schafhof Mgn 7 Parzellen
- KGV Waldfrieden Mgn 6 Parzellen
- KGV Werratal Mgn 6 Parzellen
- KGV Werraufer Mgn 2 Parzellen
- KGV Werradam Mgn 6 Parzellen
- KGV Untermaßfeld Mgn 8 Parzellen
- KGV Werrablick Mgn 1 Parzelle
- KGV Sonnenschein Mgn 1 Parzelle
- KGV Mühlberg Mehmels 2 Parzellen
- KGV Amt Sand Oepfershausen 1 Parzelle

Mutige können auch schon Kartoffeln anpflanzen. Selbst wenn noch ein paar Bodenfröste kommen.

Sie treiben umso besser wieder aus. Auch Zwiebeln und Möhren können schon gepflanzt werden. Am besten in Mischkultur, dadurch schützen sie sich gegenseitig vor Fliegenbefall.

Bäume und Sträucher umpflanzen: Der März ist der letzte Termin um sommergrüne Bäume und Sträucher umzupflanzen. Später besteht das Risiko dass empfindliche Arten nicht mehr anwachsen.

Pflanzen mit möglichst großen Erdballen ausstechen und umgehend am neuen Standort einsetzen.

Baumschnitt: Kernobstbäume können jetzt noch geschnitten werden. Der Vorteil ist, dass jetzt wenige Pilzsporen unterwegs sind und Wunden schneller überwallen. Bäume mit starker Wurzelunterlage treiben zudem nicht so kräftig wieder aus. In den Folgenächten sollte es nicht kälter als Minus fünf Grad werden. Baumschnitt bis Ende März abschließen.

Pfirsichbaum richtig schneiden: Der Monat März ist sehr gut für eine Neupflanzung geeignet. Der Pflanzschnitt dient einer guten Neutriebbildung. Dazu wir der Haupttrieb auf einer Höhe von ein Meter abgeschnitten. Die unter dem Anschnitt liegenden Seitentriebe werden auf zwei Knospen zurück geschnitten.

Ab dem nächsten Jahr erfolgt der Erziehungsschnitt bei dem jährlich die Seitentriebe um etwa die Hälfte zurück geschnitten werden. Steiltriebe werden komplett entfernt. Ab dem 4. Standjahr erfolgt der Erhaltungsschnitt. Hier werden in jedem Jahr entweder alle Jungtriebe vom letzten Jahr um die Hälfte gekürzt, oder bei stärker wachsenden Sorten nur die tatsächlichen Fruchttriebe stehen bleiben.

Erkennbar sind diese an den echten Fruchtknospen. Diese bestehen aus einer Blütenknospe und zwei Blattknospen.

Rosen schneiden und düngen: Öfterblühende Rosen im März kräftig zurück schneiden. Der richtige Zeitpunkt ist wenn die Forsythien ihre Blütenknospen öffnen. Entfernen Sie bei Beet-, Edel- und Hochstammrosen alle erfrorenen, kranken und schwachen Triebe und schneiden die restlichen auf drei bis fünf Knospen zurück.

Strauch- und Kettenrosen werden nur etwas ausgedünnt, außerdem stützt man kräftige, unverzweigte Triebe um ein Drittel bis die Hälfte. Nach dem Rückschnitt das Rosenbeet mit einem Gemisch aus Hornmehl und reifen Kompost düngen. Alternativ mit einem organischen oder mineralischen Langzeitdünger.

Pflanzzeit: Sobald der Boden frostfrei und etwas abgetrocknet ist, beginnt die Pflanzzeit für Rosen und andere Ziersträucher, sommer- und herbstblühende Stauden sowie Farne und Gräser.

Staudenbeete richtig düngen: Die erste Düngung sollte Anfang März erfolgen, wenn alle Pflanzen zurück geschnitten sind und das Beet gejätet ist. Geeignet sind reifer Kompost, zwei bis drei Zentimeter hoch im Beet verteilen und vorsichtig einarbeiten. Starkzehrer wie Phlox

Interessenten wenden sich bitte an den
Regionalverband der Gartenfreunde,
Leipziger Str. 71, 98617 Meiningen
Tel.: (03693) 820995

Email: rv-gartenfreunde-mgn-sm@freenet.de
oder direkt an die Vereine/Kleingartenanlagen.
Wir geben Ihnen gern einen Termin zur Besichtigung der Gärten.

<http://www.regionalverband-gartenfreunde-mgn-sm.de/>

Gartentipps im März

Aussaat von frühem Gemüse: Jetzt kann man anfangen das erste Gemüse zu säen. Geeignet sind Radieschen, Kohl, Kopfsalat, Erbsen, Spinat, Mangold und Rettig. Im Gewächshaus kann Fenchel, Brokkoli, Blumenkohl sowie andere Kohlsorten angebaut werden.

und Rittersporn brauchen im Juni eine zweite Düngergabe. Auch Funkien sind für Nährstoffgaben dankbar. Große Horste unbedingt teilen. **Blüthenstauden teilen:** Der beste Zeitpunkt fürs Teilen der meisten Stauden ist kurz vor dem Austrieb im Frühjahr. Die alten Stängel ein Hand breit abschneiden. Pflanzenhorst vorsichtig ausgraben und mit Spaten oder Messer teilen. Zu lange oder vertrocknete Wurzelteile abschneiden. Kompost ins Pflanzloch und die Teilstücke so tief wie vorher einsetzen.

Tipp: Stauden die im Frühjahr blühen, sollten besser im Herbst geteilt werden.

Zwiebelblumen düngen: Wenn die Zwiebelblumen nur spärlich treiben oder immer weniger geblüht haben, sollten Sie düngen. Das gilt vor allem für nährstoffbedürftige Arten wie Narzisse, Tulpe oder Hyazinthe. Günstig ist ein rasch wirkender mineralische Volldünger, sobald die Pflanzen die ersten Blätter zeigen.

Rasen pflegen: Ab 8 Grad beginnen die Gräserwurzeln wieder zu wachsen. Ab Mitte März ist eine Düngergabe sinnvoll. Je eher Nährstoffe zur Verfügung stehen, desto eher präsentiert sich der wintermüde Rasen in satten Grün.

Den Boden pH-Wert des Rasens testen: Bei einem pH-Wert von 5,5 oder darunter, noch Anfang März Algenkalk oder kohlenstoffsaures Kali ausbringen.

Wenn die Rasenflächen abgetrocknet sind kann man Moos und Rasenfäule vertikutieren. Die Messer dürfen die Grasnarbe maximal 2 zwei drei Millimeter tief einritzen.

Rasen vorher auf zwei bis drei Zentimeter Höhe mähen. Bewegen Sie das Gerät zunächst in Längs- du dann in Querrichtung, so dass ein feines Schachbrettmuster entsteht.

Schnecken rechtzeitig bekämpfen: Sobald die Temperaturen im März milder werden, sollten Sie frisch austreibende Funkien, und andere gefährdete Stauden vor Schnecken schützen. Dazu breitwürfig Schneckenkorn streuen. Es wirkt im Frühjahr am besten, weil das Nahrungsangebot noch nicht so groß ist. Wenn die erste Schneckenpopulation vernichtet ist, werden Sie im Sommer kaum Probleme haben.



Bananen in Meiningen

Mieterschutzverein Meiningen und Umgebung e. V.

Wachablösung beim Mieterverein Meiningen

Eine Ära geht zu Ende.

Nach über 20 Jahren geht Frau Monika Süring, die Rechtsberaterin des Mietervereins Meiningen u.U. e.V. Ende Januar in ihren wohlverdienten Ruhestand.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank vom Vorstand und den Mitgliedern für die geleistete Arbeit.



Dank aber auch dafür, dass Zeit gefunden wurde, auch einfach mal den Mitgliedern zuzuhören und vielleicht auch eine Anregung zu geben, wenn diese sich neben ihrem Mietproblem auch mal über ihre sonstigen Probleme aussprechen wollten.

Auf Grund des Umzuges in die Charlottenstraße 3 war seit Mitte vorigen Jahres eine Beratung nur noch am Montag und Mittwoch möglich. Dies ändert sich jetzt noch einmal.

Da trotz intensiver Suche für Frau Süring kein Nachfolger gefunden werden konnte, übernimmt in Absprache mit dem Landesverband Thüringen, Herr Rechtsanwalt Thomas Damm vom Mieterverein Erfurt die Beratung.

Ab Februar 2018 erfolgen Beratungen in Mietrechtsangelegenheiten nur noch am Mittwoch nach Terminvereinbarung in der Zeit von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

Entsprechende Termine können unter der Nummer 03693 / 502198 vereinbart werden.

Der Vorstand

VdK Hessen-Thüringen, Ortsverband Meiningen

Für ehrenamtliche Helfer in unserem Ortsverband, sowie im Vorstand unseres Ortsverbandes sind wir immer offen und dankbar.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an einen der Ansprechpartner des Vorstandes.

Aktivitäten 2018

- **Freitag, 23.03.2018 um 19.00 Uhr**
Stammtisch - Aus der Praxis - Für die Praxis
Veranstaltungsort wird über die Presse bekannt gegeben
- **Samstag, 21.04.2018 um 10.00 Uhr**
Jahreshauptversammlung
- **Mai**
Tag der Gesundheit im Landratsamt
- **04.05.2018**
Aktion Meilenstein in den Kammerspielen
- **Samstag, 26.05.2018 (angefragt)**
Tagesfahrt zum Baumkronenpfad Mühlhausen
- **Samstag, 23.06.2018 um 14.30 Uhr**
Sommerfest

- **Freitag, 24.08.2018 um 19.00 Uhr**
Stammtisch zum Thema Ärztemangel und Rechte bei Arztbesuch bei einem Spezialisten.
- **Freitag bis Sonntag im September 2018**
Besuch unserer Partnerfreunde aus Neu-Ulm
- **Freitag, 26.10.2018 um 19.00 Uhr**
Stammtisch - Rechtsangelegenheiten im Behindertenrecht und Fragen zum Rentenrecht - Veranstaltungsort wird über die Presse bekannt gegeben
- **Sonntag, 18.11.2018**
Volkstrauertag
- **Samstag, 15.12.2018 um 14.30 Uhr**
Weihnachtsfeier
- **17.12.2018?**
Musikschulkonzert im Theater

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Adressen und Ansprechpartner

- **Sozialverband VdK - Thüringen Süd**
Ortsverband MEININGEN

Sie haben Fragen oder Anregungen? Möchten gerne mehr über den VdK oder die Aktivitäten und Angebote unseres Ortsverbands wissen? Dann nehmen Sie bitte Kontakt zu unseren Vorstandsmitgliedern auf.

Der Vorstand unseres Ortsverbandes:

Klaus Schüller - Vorsitzender
98617 Meiningen-Dreißigacker, Mittlerer Siedlungsweg 24
Tel. +493693 5097393

Ute Köhler - stellv. Vorsitzende
98617 Meiningen, Walkmühlenweg 7b
Tel. +49 3693 79134

Regina Schmidt - Kassenwart
98639 Walldorf, Brückenmühle 3
Tel. +493693 890561

Marina Haberland - Schriftführerin
Mobil: +49 1752371223

Steffi Giesder - Frauenbeauftragte
Tel. +49 1590 1323882

Gudrun Müller - kommissarische Juniorenbeauftragte
98617 Meiningen, Utendorfer Straße 98
Tel. +49 3693 710111

Gisela Muffel - Beisitzer
98617 Meiningen-Helba, Platzwiese 17
Tel. +49 3693 820576

Sozialverband VdK Kreisverband Thüringen Süd

Geschäftsstelle
Freitagsgasse 9, 98617 Meiningen
Te. +49 3693 502478
kv-thueringen-sued@vdk.de
Sprechstunden nach vorheriger Terminvereinbarung

Wir lassen keinen allein! Für uns ist jeder wichtig!

► Wir sind eine starke Gemeinschaft

Als größter Sozialverband behinderter, chronisch kranker, älterer sowie sozial benachteiligter Menschen in Deutschland stärken wir den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Mehr als 260.000 Mitglieder in Hessen und Thüringen sind in 1.200 Ortsverbänden organisiert. Sie können auf die Unterstützung durch unsere haupt- und ehrenamtlich geführten Geschäftsstellen vertrauen. Über die Generationen hinweg engagieren sich bei uns Menschen mit Herz – unabhängig von parteipolitischen, religiösen und weltanschaulichen Interessen.

► Wir sorgen für soziale Gerechtigkeit

Chancengleichheit für alle Bürgerinnen und Bürger zu schaffen ist die wichtigste Aufgabe des Sozialstaates. Tag für Tag erinnern wir die Politik daran, sei es durch gezielte Gesetzesinitiativen oder Protestaktionen. Wir mischen uns auf allen Ebenen der Sozial- und Gesellschaftspolitik ein, prüfen und kontrollieren, in Wiesbaden und Erfurt genauso wie in den Landkreisen und Kommunen. Eines unserer zentralen Anliegen ist es, Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen zu schaffen.

► Wir engagieren uns im Ehrenamt

Zusammen mit anderen Menschen für andere Menschen tätig sein macht Freude und schafft Zufriedenheit. Unabhängig von Alter, Herkunft und Beruf bringen sich verantwortungsbewusste Menschen bei uns ein – insgesamt rund 13.000 freiwillige Helferinnen und Helfer. Wir unterstützen uns gegenseitig, gehen gemeinsam persönliche wie sozialpolitische Aufgaben an und erleben Freizeit im Kreise Gleichgesinnter. In der verbandseigenen Akademie haben wir die Möglichkeit, uns für das Ehrenamt weiterzubilden.

► Wir bieten soziale Dienstleistungen

Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Probleme und wissen Rat in schwierigen Lebenslagen – egal ob es um Altersvorsorge, Patientenverfügung oder barrierefreies Reisen geht. Unsere Betreuungsvereine und Selbsthilfegruppen leisten wertvolle Unterstützung für alle, die allein nicht mehr weiterwissen. Wir informieren umfassend über das Thema Barrierefreiheit, von der Anpassung des Wohnraums bis zum Abbau von Hindernissen im öffentlichen Raum.

► Wir setzen Ihre Rechte durch

Für alle sozialrechtlichen Belange ist der Sozialverband VdK ein kompetenter Ansprechpartner. Wir helfen vor Ort bei allen Fragen, die im Zusammenhang mit Alter, Krankheit oder Behinderung auftreten können. Falls zur Durchsetzung der Rechte Widerspruch oder Klage eingelegt werden müssen, übernehmen das unsere Verbandsjuristinnen und -juristen. Sie vertreten die Mitglieder in allen Bereichen des Sozialrechts vor Behörden, Verwaltungen und Gerichten – durch alle Instanzen.

1946 als „Verband der Körperbehinderten, Arbeitsinvaliden und Hinterbliebenen“ gegründet, hat sich der VdK im Laufe der Zeit zum modernen Sozialverband gewandelt. Mit 1,75 Millionen Mitgliedern ist der VdK der größte Sozialverband in Deutschland.

Weitere Informationen gibt es auf:
www.vdk.de/hessen-thueringen
www.vdktv.de
www.facebook.com/vdk.ht



Sozialwerk Meiningen

Zimmer frei?!

Das Betreute Wohnen in Familien sucht Gastfamilien

Seit dem Jahr 2014 bietet die Sozialwerk Meiningen gGmbH das Angebot „Betreutes Wohnen in Familien“ im Landkreis Schmalkalden Meiningen und in den angrenzenden Landkreisen an. Aktuell wohnen 11 Klienten in 10 Gastfamilien. Ein toller Erfolg für ein interessantes Projekt für das noch mehr Gastfamilien gesucht werden.

Was ist „Betreutes Wohnen in Familien“? Zunächst heißt Betreutes Wohnen in Familien, dass kranke erwachsene Menschen über einen längeren Zeitraum in eine Gastfamilie aufgenommen werden und von dieser „betreut“ werden. Mit dieser Aufgabe werden die Gastfamilien nicht alleine gelassen sondern Ihnen wird regelmäßig von erfahrenen Fachkräften Hilfe angeboten. In der Regel sind das Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen die sowohl die Gastfamilie als auch den Gast bei wöchentlichen Kontakten und Gesprächen unterstützen und beraten. Ziel ist es, dass sich der Gast im Laufe der Zeit so stabilisiert, dass er wieder selbstständig am gesellschaftlichen Leben in der eigenen Wohnung teilnehmen kann.

Wer ist als Gastfamilie geeignet? Die Gastfamilie braucht keine Vorerfahrung oder besondere Qualifikation. Wichtig ist eine akzeptierende und offene Haltung gegenüber dem neuen Mitbewohner. Grundsätzlich kommen sowohl Familien, Lebensgemeinschaften als auch Einzelpersonen als Gastfamilie in Frage. Dabei ist die Bereitstellung von Wohnraum (Zimmer oder Einliegerwohnung) ebenso wichtig wie die Bereitschaft, den neuen Bewohner langfristig aufzunehmen und ihn aktiv am Familienleben zu beteiligen, z.B. bei der Haushaltsführung oder der Gartenarbeit. Wenn Sie sich nicht sicher sind ob Sie als Gastfamilie geeignet sind sprechen Sie einfach Frau Neupert die Leiterin vom Betreuten Wohnen in Familien an und vereinbaren einen unverbindlichen persönlichen Gesprächstermin (03693/892200).

Wer kann in einer Gastfamilie leben? Das Angebot ist für psychisch kranke und suchtkranke Menschen gedacht, deren akute Krankheitsphase abgeklungen ist und die zur Bewältigung ihres Alltags Unterstützung und Begleitung benötigen. In den Herkunftsfamilien der Gäste sind die Zerwürfnisse krankheitsbedingt oft so groß, dass eine Genesung in diesem Umfeld wenig Chancen hat. Nicht geeignet ist das Angebot für aggressive oder suizidale (selbstmordgefährdete) Menschen bzw. Menschen mit akuter Suchtproblematik.

Welche finanzielle Unterstützung erhält die Gastfamilie? Für ihr Engagement erhalten die Gastfamilien aktuell bis zu 365 Euro Betreuungsgeld. Das Betreuungsgeld ist einkommensteuerfrei und wird nicht auf Sozialleistungen wie Harz IV angerechnet. Hinzukommen die Miet-

einnahmen für den zur Verfügung gestellten Wohnraum sowie Pflegegeld, wenn der Gast sich nicht selbst versorgt.



Haben Sie weitere Fragen zum Betreuten Wohnen in Familien? **Frau Neupert vom Sozialwerk Meiningen** beantwortet sie gern. Tel.: 0 36 93 - 892 83 27 und 0173 - 396 61 09 oder per E-Mail an bwf@sozialwerk-meiningen.de.

Kirchliche Nachrichten

Ansprechpartner der Kirchen in Meiningen (KIM)

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Meiningen

Neu-Ulmer-Str. 25 B

Pfarramtssekretärin: Kerstin Klimmt

Tel.: 03693/84090

E-Mail: info@ev-kirche-meiningen.de

Pfarrer Christian Moritz
geschäftsführender Pfarrer

Tel.: 03693/546070

E-Mail: geschaefsfuehrer@ev-kirche-meiningen.de

Pfarrer Nikolaus Flämig

Tel.: 03693/5057624

E-Mail: flaemig@gmx.net

Pastorin Beate Marwede

Tel.: 03693/503000

E-Mail: suptur@ev-kirche-meiningen.de

Katholische Gemeinde St. Marien in Meiningen

Mauergasse 22 A

Pfarramtssekretärin Frau Scheftlein

Tel.: 03693/465960

E-Mail: kath.pfarramt-mgn@gmx.de

Pfarrer Martin Montag

Tel.: 03693/504242

E-Mail: m.montag@kim-net.de

Evangelische-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Siegfried Krauß

Tel.: 03693/477581



Termine der Evangelischen Kirchgemeinde in Meiningen

Unsere Gottesdienste finden Sie unter:

www.kirchenkreis-meiningen.de/kalender/gottesdienste/

Ökumenische Bibelwoche

Montag, 19.03.

um 14.00 Uhr in der Neu-Ulmer-Str. 25 B

Dienstag, 20.03.

um 14.00 Uhr in der Neu-Ulmer-Str. 25 B

Mittwoch, 21.03.

um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Donnerstag, 22.03.

um 14.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus, Mauergasse 22

Gemeindenachmittag in der Kirche zum Heiligen Kreuz

Donnerstag, 29.03. um 14.30 Uhr

Seniorenkreis

Donnerstag, 22.03. um 14.30 Uhr, Neu-Ulmer-Str. 25 B

Tanzkreis für Erwachsene

Freitag, 16.03. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Junge Gemeinde

jeden Mittwoch von 18-20 Uhr im Jugendkeller

Posaunenchor

Montags, 19:00 Uhr, im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Kindergartenchor „Minis“:

Montags 15:15-15:45 Uhr - Kinderhaus Regenbogen (Turnraum)

Jungenkantorei (1.-4. Klasse)

Dienstags 14:30-15:15 Uhr - Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Mädchenkantorei (1.-4. Klasse)

Dienstags 15:15-16:00 Uhr - Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Kurrende (5.-7. Klasse)

Dienstags 16:00-16:45 Uhr - Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Meininger Kantorei

Dienstags 19:30 Uhr - Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Gospelchor

Freitag, 09.03. & 23.03. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

Kinderkirche

Dienstags (außer Ferien) - Gemeindehaus - Christiane Müller-Abt

14:30 Uhr 1.-4. Klasse Mädchen

15:15 Uhr 1.-4. Klasse Jungen

16:45 Uhr 5.+6. Klasse gemischt

Vorkonfirmanden-Unterricht: 7. Klasse

Konfirmanden-Unterricht: 8. Klasse

Samstagsvormittag, einmal monatlich - Termine zu erfragen im Gemeindebüro

Krabbelgruppe

mit Ulrike Schneider treffen sich immer mittwochs um 9.30 Uhr im Jugendkeller Eltern und Kinder bis zu zwei Jahre zum gemeinsamen Spiel und Frühstück - Unkostenbeitrag 3 €.

Durch das Jahr - durch das Leben

Macht hoch die Tür

Der Palmsonntag eröffnet die Karwoche vor Ostern. Es ist der Tag, an dem die Menschen zur Zeit Jesu den Einzug des Messias in Jerusalem feierten. Und so dürfen wir an diesem Tag singen:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich;
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Segen mit sich bringt;
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

Dabei werden Sie sich vielleicht fragen: Dieses Lied wird doch im Advent gesungen? Ja, das stimmt, aber es war ursprünglich auch ein Palmsonntagslied. Genauso wie das Lied „Tochter Zion“.

Tochter Zion, freue dich!
Jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir!
Ja, er kommt, der Friedensfürst.
Tochter Zion, freue dich!
Jauchze laut, Jerusalem!

Im Johannesevangelium finden wir, dass die Menschen vor Freude Jesus mit Palmenzweigen entgegen zogen (vgl. Joh 12,13). So wie in der Antike Palmenzweige als Zeichen des Sieges galten, so waren sie bei den Babyloniern ein Zeichen für den Gnaden- und Gottesbaum. Schaut man in der Symbolik des Palmenzweiges weiter, so stößt man oft darauf, dass dieser oft ein Attribut der Märtyrer in Heiligenlegenden ist. Die Palmzweige der Heiligen und Märtyrer sind also auch ein Zeichen des Sieges und des ewigen Lebens. Diese verschiedenen Symboliken kommen in der Karwoche mit den Palmzweigen zum Ausdruck.

Nicht nur der bevorstehende Leidensweg Jesu, sondern auch seine Auferstehung und der Sieg über den Tod soll dadurch zum Ausdruck gebracht werden. Allerdings werden Sie feststellen, dass in unseren Breitengraden Palmenzweige eher weniger zu finden sind. Deshalb werden sie oft durch Palmkätzchen und Buchsbaum ersetzt. Aber auch hierbei kommt durch den immergrünen Blätterschmuck die allgegenwärtige Gnade Gottes zum Ausdruck.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein!
Er ist die rechte Freudensonn',
bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

So heißt die dritte Strophe des Liedes „Macht hoch die Tür“. Hier ist wieder von einem besonderen König die Rede. Und nun stellen Sie sich doch einmal so einen Einzug eines Königs aus der Geschichte vor. Da erwartet man vermutlich einen prunkvoll begleiteten und auf einem stattlichen Pferd sitzenden König. Aber hier ist von einem Esel die Rede. Doch ist dies gar nicht so abwegig, galt doch der Esel im Vorderen Orient als eines der beliebtesten Reittiere: anspruchslos, zuverlässig, treu und belastbar. So gilt er, der Esel, als das Sinnbild des gewaltlosen Friedenskönigs.

Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
du, des ew'gen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!

Christian Bargel - Gemeindefereferent



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meiningen

Amtlicher Teil

Einladung zur Einwohnerversammlung

gemäß § 15 Absatz 1 ThürKO am 05.03.2018

Termin: 05.03.2018
18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Feuerwehr Meiningen
Schulstraße 5
98617 Meiningen
Versammlungsraum 1. OG



Tagesordnung:

Unterrichtung der Einwohner über die beabsichtigte Beschlussfassung des Stadtrates Meiningen zur Eingliederung der Gemeinden Henneberg und Unterraßfeld und den Inhalt der zu diesen Eingliederungen vorgesehenen Vereinbarungen mit Gelegenheit zur Erörterung

Meiningen, den 16.02.2018

Fabian Giesder
Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 300/43/2017

Vergabe von Dienstleistungen nach VOL/A

hier: Grünflächenpflege im Stadtgebiet Meiningen

Der Auftrag zu Grünflächenpflege im Stadtgebiet Meiningen wird an die Firma Putzteufel GmbH aus Schmalkalden vergeben. Ausführungszeitraum ist 2018-2019.

Gewähltes Vergabeverfahren:

Zutreffendes ankreuzen

Zutreffendes ankreuzen

- öffentliche Ausschreibung
 beschränkte Ausschreibung
 freihändige Vergabe

- nach VOB
 nach VOL

Beschluss-Nr.: 301/43/2017

Vergabe von Dienstleistungen nach VOL/A

hier: manuelle Reinigung von Straßen, Plätzen und Wegen Stadtgebiet Meiningen

Der Auftrag zur manuellen Reinigung von Straßen, Plätzen und Wegen im Stadtgebiet Meiningen wird an die Firma Putzteufel GmbH aus Schmalkalden vergeben. Ausführungszeitraum ist 2018-2019.

Gewähltes Vergabeverfahren:

Zutreffendes ankreuzen

Zutreffendes ankreuzen

- öffentliche Ausschreibung
 beschränkte Ausschreibung
 freihändige Vergabe

- nach VOB
 nach VOL

Beschluss-Nr.: 302/43/2017

Vergabe von Bauleistungen nach VOB

hier: ÖPNV Bushaltestelle Zeppelinstraße

Der Zuschlag wird an die Firma Schilling Bau GmbH aus Einhausen mit einer Angebotssumme von 23.885,56 € (Brutto) erteilt. Der geplante Ausführungszeitraum ist II./III. Quartal 2018.

Gewähltes Vergabeverfahren:

- beschränktes Ausschreibungsverfahren nach VOB/A § 3 (3)

Meiningen, 30.01.2018

Giesder
Bürgermeister

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 307/44/2018

Stadsanierung Meiningen, Bund-Länder-Programm für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Ernestinerstraße 18, Sanierung von Dach und Fassade - letzter Bauabschnitt

Für die Sanierung von Dach und Fassade des Wohn- und Geschäftshauses Ernestinerstraße 18 in Meiningen erhalten die Bauherren einen Zuschuss in Höhe von 26.900,00 € aus dem Bund-Länder-Programm für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Die förderfähigen Gesamtkosten betragen 89.760,15 €.

Meiningen, 30.01.2018

Giesder
Bürgermeister

~ Siegel ~

Öffentliche Beschlüsse der 44. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Meiningen vom 29.01.2018

Beschluss-Nr.: 306/44/2018

Veröffentlichung Nichtöffentlicher Beschlüsse der vorherigen Sitzung

Der Hauptausschuss beschließt die Veröffentlichung der in Nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Sitzung vom 18.12.2018.

Beschluss-Nr.: 298/43/2017

Vergabe von Dienstleistungen nach VOL/A

hier: Grünflächenpflege Englischer Garten

Der Auftrag zu Grünflächenpflege im Englischen Garten wird an die Firma Garten- und Landschaftsbau Riske aus Ritschenhausen vergeben. Ausführungszeitraum ist 2018-2019.

Gewähltes Vergabeverfahren:

Zutreffendes ankreuzen

Zutreffendes ankreuzen

- öffentliche Ausschreibung
 beschränkte Ausschreibung
 freihändige Vergabe

- nach VOB
 nach VOL

Beschluss-Nr.: 299/43/2017

Vergabe von Dienstleistungen nach VOL/A

hier: Grünflächenpflege Pulverrasen

Der Auftrag zu Grünflächenpflege auf dem Pulverrasen wird an die Firma Garten- und Landschaftsbau Riske aus Ritschenhausen vergeben. Ausführungszeitraum ist 2018-2019.

Gewähltes Vergabeverfahren:

Zutreffendes ankreuzen

Zutreffendes ankreuzen

- öffentliche Ausschreibung
 beschränkte Ausschreibung
 freihändige Vergabe

- nach VOB
 nach VOL

Öffentliche Beschlüsse der 49. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten vom 31.01.2018:

Beschluss-Nr.: 219/49/2018

Umbau Knoten Berkeser Straße und Neubau der Erschließungsstraße für das Gewerbegebiet Dreißigacker Ost

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die vorliegende Vorplanung der STHP Suhl GmbH mit der Variante „Ausbau als Kreuzung mit beidseitiger Verschwenkung“, ohne Realisierung des Kreisverkehrs, wird bestätigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Vorbereitung auf eine planmäßige Umsetzung und einen frühestmöglichen Baubeginn auszurichten.

Ziel:

Baubeginn der Gewerbegebietsstraße:
ca. September 2018
Fertigstellung der Gewerbegebietsstraße:
Dezember 2018
Baubeginn der Berkeser Straße:
(witterungsabhängig auch früher möglich)
ca. März 2019
Fertigstellung der Berkeser Straße:
ca. Juli 2019

Meiningen, 01.02.2018

Giesder **Bernhardt**
Bürgermeister ~ Siegel ~ **Ausschussvorsitzender**

Beschluss-Nr.: 220/49/2018

Aufstellungsbeschluss für den Einfachen Bebauungsplan nach §§ 2 und 30 (3) BauGB Nr. 38 GG

„Photovoltaik an der Deponie“ der Stadt Meiningen

Der ASWBL empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Stadtrat fasst den Beschluss zur Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 38 „Gewerbegebiet Photovoltaik an der Deponie“ der Stadt Meiningen. Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 2920 in der Gemarkung Meiningen (siehe Anlage Lageplan).
2. Der Bebauungsplan wird aus dem gültigen Flächennutzungsplan der Stadt Meiningen gemäß § 8 (2) BauGB entwickelt.
3. Für den Bebauungsplan ist eine Umweltprüfung § 2 (4) BauGB durchzuführen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Erwerber und Projektentwickler des Flurstückes 2920 einen städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB abzuschließen.

Meiningen, 01.02.2018

Giesder **Bernhardt**
Bürgermeister ~ Siegel ~ **Ausschussvorsitzender**

Beschluss-Nr.: 222/49/2018

Bauantrag: Neubau eines EFH TYP TC Bodensee 129
hier: Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen B-Plan

Bauort: Am Köpflein 14, 98617 Meiningen
Flurstück Nr. 740/148

Das Einvernehmen der Gemeinde gem. § 36 BauGB wird **nicht** erteilt.

Meiningen, 01.02.2018

Giesder **Bernhardt**
Bürgermeister ~ Siegel ~ **Ausschussvorsitzender**

Beschluss-Nr.: 223/49/2018

Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Schuppen

hier: Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen B-Plan

Bauort: Kornleite, 98617 Meiningen
Flurstück Nr. 740/160

Das Einvernehmen der Gemeinde gem. § 36 BauGB wird erteilt.

Meiningen, 01.02.2018

Giesder **Bernhardt**
Bürgermeister ~ Siegel ~ **Ausschussvorsitzender**

Beschluss-Nr.: 224/49/2018

Bauantrag: Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garage und Carport

hier: Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen B-Plan

Bauort: Kornleite, 98617 Meiningen
Flurstück Nr. 740/163, Gemarkung Dreißigacker

Das Einvernehmen der Gemeinde gem. § 36 BauGB wird erteilt.

Meiningen, 01.02.2018

Giesder **Bernhardt**
Bürgermeister ~ Siegel ~ **Ausschussvorsitzender**

Beschluss-Nr.: 225/49/2018

Dienstbarkeitsbestellung für ND-Gasleitung und NS-Stromleitung Flurstück 993/13 Gemarkung Meiningen, Am Walkmühlenweg

Die Stadt Meiningen bewilligt die Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit - Niederdruckgasleitung und Niederspannungsleitung Strom - zugunsten der Stadtwerke Meiningen GmbH auf dem Flurstück 993/13 Gemarkung Meiningen.

Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, die Vereinbarung zur Dienstbarkeitsbestellung mit Eintragungsbewilligung abzuschließen.

Meiningen, 01.02.2018

Giesder **Bernhardt**
Bürgermeister ~ Siegel ~ **Ausschussvorsitzender**

Beschluss-Nr.: 226/49/2018

Ausübung Wiederkaufsrecht Flurstück 756/43 der Gemarkung Dreißigacker, Berkeser Straße

Die Stadt Meiningen übt das Wiederkaufsrecht am Flurstück 756/43 der Gemarkung Dreißigacker, bewilligt am 18.11.2014 mit URNr. 1652/2014, Notar Frank Schubert, aus.

Meiningen, 01.02.2018

Giesder **Bernhardt**
Bürgermeister ~ Siegel ~ **Ausschussvorsitzender**

Öffentliche Beschlüsse der 36. Sitzung des Stadtrates der Stadt Meiningen vom 23.01.2018

Beschluss-Nr.: 269/36/2018

Haushaltsplan 2018 der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach

Der Stadtrat stimmt dem Haushaltsplan 2018 der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach zu.

Meiningen, 24.01.2018

Giesder
Bürgermeister ~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 270/36/2018**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2018**

Die Stadt Meiningen erlässt gem. § 55 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 82, S. 91, 95) die vorliegende Haushaltssatzung 2018.

Die Haushaltssatzung 2018 enthält folgende Festsetzungen:

1. Den Haushaltsplan 2018 mit einem Gesamtvolumen von 45.185.600 €.
2. Kreditaufnahmen sind für die Stadt Meiningen und den Eigenbetrieb, Städtische Abwasserentsorgung Meiningen nicht vorgesehen.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung im Vermögenshaushalt wird auf 1.330.000 € festgesetzt. Weitere Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.
4. Die differenzierten Abgabesätze für die Grund- und die Gewerbesteuer.
5. Den Höchstbetrag für den Kassenkredit der Stadt.

Meiningen, 24.01.2018

**Giesder
Bürgermeister**

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 271/36/2018**Finanzplan einschließlich Investitionsprogramm 2017 - 2021**

Der dem vorliegenden Haushaltsplan 2018 als Anlage gemäß § 62 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) und § 2 Abs. 2 Punkt 5 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) beigefügten Finanzplanung mit dem ihr zugrunde liegenden Investitionsprogramm für die Jahr 2017 bis 2021 wird zugestimmt.

Meiningen, 24.01.2018

**Giesder
Bürgermeister**

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 272/36/2018**Kapitalrücklage Meiningen GmbH**

Der Beschluss des Stadtrates Meiningen vom 05.12.2017 unter BS-Nr. 262/15/2017 wird folgendermaßen geändert:

Die durch die Stadt Meiningen vorgenommenen Investitionen im Rahmen der Einrichtung der Touristinformation Meiningen am neuen Standort Ernestinerstraße 2 werden in Höhe des Buchwertes zum 01.01.2018 in Höhe von 127.468,00 € als Kapitalrücklage in die Meiningen GmbH eingelegt.

Meiningen, 24.01.2018

**Giesder
Bürgermeister**

~ Siegel ~

Beschluss-Nr.: 273/36/2018**Abschluss Konzernvereinbarung SWM, WBG, KOBEG**

Der Stadtrat der Stadt Meiningen beauftragt den Bürgermeister der Stadt Meiningen, Herrn Fabian Giesder, in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen, der Konzernvereinbarung (Anlage, Entwurf Stand 30.11.2017) zwischen SWM, WBG und KOBEG zuzustimmen.

Meiningen, 24.01.2018

**Giesder
Bürgermeister**

~ Siegel ~

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen am 15.04.2018

Der Wahlleiter der Stadt Meiningen macht öffentlich bekannt:

1.

Das Wählerverzeichnis für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters und die Wahl des Landrats am 15.04.2018 in der Stadt Meiningen wird in der Zeit vom 26. bis 30.03.2018 während der **allgemeinen Öffnungszeiten** des Bürgerbüros der Stadtverwaltung Meiningen

montags	von 7.30 bis 16.00 Uhr
dienstags	von 7.30 bis 19.00 Uhr
mittwochs	von 7.30 bis 13.00 Uhr
donnerstags	von 7.30 bis 19.00 Uhr
freitags	von 7.30 bis 16.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Meiningen, Schlossplatz 1, 98617 Meiningen für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Eine Verlängerung der Einsichtsfrist, z. B. aufgrund eines Feiertages (Karfreitag) ist nicht möglich (§ 37 Abs. 2 ThürKWG). Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Bildschirmgerät möglich.

2.

Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 26. bis zum 30.03.2018 **Einwendungen** gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der Stadtverwaltung Meiningen, Schlossplatz 1, 98617 Meiningen schriftlich erhoben oder zur Niederschrift im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meiningen während der unter Punkt 1 angegebenen **allgemeinen Öffnungszeiten** erklärt werden; die vorgelegten Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig. Eine Verlängerung der Einwendungsfrist, z. B. aufgrund eines Feiertages (Karfreitag) ist nicht möglich (§ 37 Abs. 2 ThürKWG).

3.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für die betreffende Wahl eingetragen ist oder für diese einen Wahlschein hat.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 25.03.2018 eine **Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der/den oben genannten Kommunalwahl/en im Wege der Briefwahl teilnehmen.

5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag,

- 5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter oder
- 5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,

- b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder
- c) wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

6.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 13.04.2018 bis 18.00 Uhr, im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meiningen, Schlossplatz 1, 98617 Meiningen mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Online-Wahlscheinantrag, E-Mail (wahlen@stadtmeiningen.de), Telefax (03693 45 45 99) oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Bei persönlicher Antragstellung kann von der Möglichkeit Gebrauch gemacht werden, die Briefwahl während der allgemeinen Öffnungszeiten (siehe unter Punkt 1) und am Freitag, dem 13.04.2018, bis 18.00 Uhr, gleich an Ort und Stelle im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meiningen auszuüben.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 14.04.2018, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Punkt 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

7.

Für den Fall, dass bei der jeweiligen Wahl am 15.04.2018 kein Bewerber mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält, findet am zweiten Sonntag nach der Wahl, am 29.04.2018 eine **Stichwahl** statt. Stimmberechtigt für die Stichwahl ist, wer bereits für die erste Wahl stimmberechtigt war, sofern er nicht in der Zwischenzeit sein Stimmrecht verloren hat.

Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sind und für die erste Wahl am 15.04.2018 einen Wahlschein erhalten haben, erhalten von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl mit Briefwahlunterlagen.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können bereits vor der Wahl am 15.04.2018 einen Wahlschein für die Stichwahl beantragen. Wahlscheine für die Stichwahl können bis zum 27.04.2018 bis 18.00 Uhr bei der gleichen Stelle unter den gleichen Bedingungen wie bei der ersten Wahl am 15.04.2018 beantragt werden (siehe Punkt 6).

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes am Stichwahltag nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Stichwahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Stichwahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 28.04.2018, bis 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

8.

Wer den Wahlscheinantrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen **amtlichen Stimmzettel** für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist,
- einen **amtlichen Stimmzettelschlag**,

- einen **amtlichen Wahlbriefumschlag**, auf dem die Anschrift der Stadtverwaltung Meiningen, die Nummer des Stimmbezirkes und die Nummer des Wahlscheines angegeben ist, sowie
- ein **Merkblatt** für die Briefwahl.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden dem Wahlberechtigten an die Anschrift seiner Hauptwohnung übersandt, soweit sich aus dem Antrag keine andere Anschrift oder die Abholung der Unterlagen ergibt, Postsendungen werden von der Stadtverwaltung Meiningen freigegeben.

Die **Abholung** von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Behörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 15.04.2018 bis 18.00 Uhr bzw. im Fall einer Stichwahl am Tag der Stichwahl, dem 29.04.2018 bis 18.00 Uhr eingeht. Ein Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl können Sie dem Merkblatt für die Briefwahl entnehmen.

Meiningen, den 23.02.2018

Andreas Werner
Wahlleiter
Stadt Meiningen

Bekanntmachung

1. Sitzung des Wahlausschusses zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters am 15.04.2018

Der Wahlleiter der Stadt Meiningen macht öffentlich bekannt:

Die 1. öffentliche Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Meiningen findet

am Dienstag, dem 13. März 2018 um 18.00 Uhr
in der Stadtverwaltung Meiningen,
Raum 201, Schlossplatz 1 in 98617 Meiningen statt.

Tagesordnung:

Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Stadt Meiningen am 15. April 2018 sowie Beschlussfassung über ihre Zulassung.

Die Sitzung ist öffentlich, jeder hat Zutritt zu dieser Sitzung.

Meiningen, den 23.02.2018

Andreas Werner
Wahlleiter
Stadt Meiningen

Bekanntmachung der Stadt Meiningen

Widerspruch gegen Datenübermittlungen gemäß § 50 Absatz 5 i. V. m. § 42 Absatz 3 Bundesmeldegesetz vom 03. Mai 2013, BGBl. I S. 1084, 2014 S. 1738

Das Bundesmeldegesetz (BMG) räumt die Möglichkeit ein, in bestimmten Fällen der Übermittlung von Daten zu widersprechen. Dabei handelt es sich um Datenübermittlungen an:

- Parteien und Wählergruppen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen für Zwecke der Wahlwerbung (§ 50 Abs. 1 BMG)
- Mitglieder parlamentarischer Vertretungskörperschaften, Presse oder Rundfunk zum Zwecke der Ehrung von Alters- und Ehejubilaren (§ 50 Abs. 2 BMG)
- Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3 BMG) sowie
- unter bestimmten Umständen an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften über Familienangehörige von Mitgliedern, welche nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören (§ 42 Abs. 2 BMG).

Soweit Sie als Betroffener von einer der o.g. Arten von Übermittlungssperren Gebrauch machen wollen, bitten wir Sie, dies möglichst schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Meiningen, Bürgerbüro, Schloßplatz 1 in 98617 Meiningen zu beantragen.

**Giesder
Bürgermeister**

Bekanntmachung der Stadt Meiningen

Gesetz zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften (Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 - WehrRändG 2011)

hier: Widerspruch gegen die Datenübermittlung gemäß § 58 Wehrpflichtgesetz

Gemäß § 58 des Wehrpflichtgesetzes übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrpflicht zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

- Familienname
- Vornamen,
- gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes widersprochen haben. Gemäß § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz weisen wir durch diese öffentliche Bekanntmachung darauf hin, dass die Personen, die das achtzehnte Lebensjahr vollenden (volljährig werden), der Datenübermittlung im Rahmen des § 58 Wehrpflichtgesetz widersprechen können. Ein Widerspruch gegen die Datenübermittlung ist ab 01.07.2011 möglich, da die Rechtsvorschriften gemäß Artikel 13 des Wehrrechtsänderungsgesetzes 2011 zu diesem Termin in Kraft getreten sind.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber der Stadtverwaltung Meiningen zu erklären.

Meiningen, Februar 2018

**Giesder
Bürgermeister**

Ausschreibung Grundstücksverkauf

Die Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen als Eigentümerin verkauft auf dem Weg der öffentlichen Ausschreibung folgendes Grundstück:

Gemarkung Meiningen, Wintergasse 8 in 98617 Meiningen

Flurstücksnummern: 786/3, 788/2, 790
Gesamtgröße der drei Flurstücke: 362 m²
(Grundstücksfläche bebaut)
Mindestgebot: 126.000,00 Euro

Abteilung II: keine Eintragungen
Abteilung III: keine Eintragungen

Für das Gebäude besteht Ensemblesdenkmalschutz.

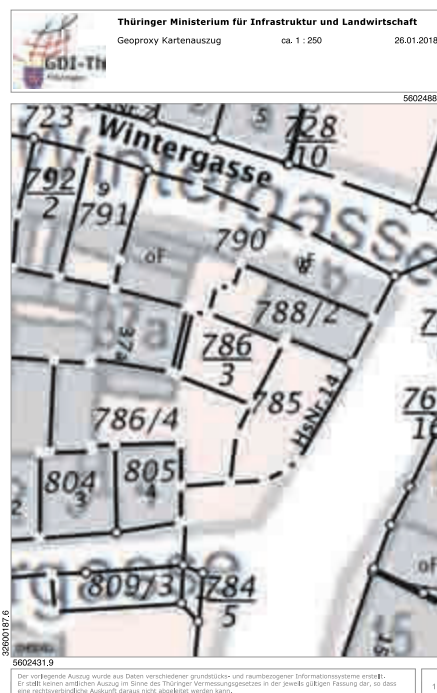
Mit dem Angebot ist ein Nutzungskonzept einzureichen. Das Gebäude ist momentan teilvermietet. Ein Verkehrswertgutachten für das Objekt liegt vor und kann bei der Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen eingesehen werden.

Gebote sind **bis zum 23.03.2018, 12:00 Uhr**, in einem verschlossenen Umschlag bei der Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen, Jerusalemer Straße 21, 98617 Meiningen, mit dem Vermerk „Ausschreibung Grundstücksverkauf Wintergasse 8, 98617 Meiningen“, abzugeben.

Die Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem abgegebenen Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen

Jerusalemer Straße 21
98617 Meiningen
Telefon: 03693 81520
E-Mail: email@wbg-meiningen.de



Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Henneberg

Bekanntmachung einer Auslegung

Gemeinde Henneberg

Flurbereinigungsverfahren Hollstadt 3 - Flurneuordnung
Gemeinden Hollstadt, Unsleben, Heustreu und Stadt Mellrichstadt,
Landkreis Rhön-Grabfeld

**Vorläufige Besitzeinweisung des Amtes für Ländliche Entwicklung
Unterfranken vom 26.01.2018**

Bekanntmachung

Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken hat die Beteiligten zum 03.04.2018 in den Besitz der neuen Grundstücke vorläufig eingewiesen und die sofortige Vollziehung angeordnet (§§ 65, 66 Flurbereinigungsgesetz - FlurbG; § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung - VwGO).

Die vorläufige Besitzeinweisung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken vom 26.01.2018 und die Karte zur vorläufigen Besitzeinweisung sind in der Verwaltung der Gemeinde Henneberg, Schlossplatz 1, 98617 Meiningen, vom 12.03.2018 mit 26.03.2018 ausgelegt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Die vorläufige Besitzeinweisung und die Karte zur vorläufigen Besitzeinweisung können innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken unter dem Link „vorläufige Besitzeinweisung“ eingesehen werden (<http://www.landentwicklung.bayern.de/unterfranken/108554/>).

Henneberg, 24.02.2018

Ende des amtlichen Teils
